

Adressen und Rufnummern

Kirche, Gemeindehaus und Gemeindegemeinschaft

Alt Eschersheim 22
60433 Frankfurt am Main
Tel. 52 56 05
Fax 52 95 84
E-Mail:
info@emmausgemeinde-frankfurt.de
Homepage:
www.emmausgemeinde-frankfurt.de

Gemeindegemeinschaft

Ingrid Schmidt
Tel. 52 56 05
Öffnungszeiten:
Montag 16:00 – 18:00 Uhr,
Mittwoch 16:00 – 19:00 Uhr,
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Bankverbindung:

Evangelische Bank
IBAN: DE 09 5206 0410 0004 1020 70

Vorsitzender des

Kirchenvorstandes:

Jacob Kircher
Tel: 0163 604 4860
E-Mail:
jacobk86@hotmail.com

Pfarrerinnen:

(Sprechzeiten nach Vereinbarung)
• **Elke Jung** · Tel. 52 56 48
E-Mail: elke.jung@ekhn.de
• **Christiane Rauch** (1/2 Stelle)
Tel. 95 15 55 56
E-Mail: christiane-rauch@t-online.de

Küster:

Leonid Wittenbeck

Kirchenmusikerin und Chorleiterin:

Karen Schmitt · Tel. 95 15 68 27

Organistin:

Waka Abe

Diakoniestation Frankfurt am Main gGmbH · Evangelische Hauskrankenpflege

Battonstraße 26–28
Tel. 25 49 21 22
Diakonischer Betreuungsdienst (Betreuung + Hauswirtschaft)
Tel. 25 49 21 31

Kindertagesstätte I:

Heylstraße 6
Tel. 51 43 35
E-Mail:
kita.heylnstrasse.frankfurt@ekhn.de
Leiterin: Bernadett Máta
IBAN: DE 09 5206 0410 0004 1020 70

Kindertagesstätte II:

Im Uhrig 4 · Tel. 51 56 70
E-Mail:
emmaus.kita.imuhrig@t-online.de
Leitung: Tammy Kotsapigioukidou
IBAN: DE 09 5206 0410 0004 1020 70

Ökumenisches Hilfenetz Frankfurt Nord-Ost

Tel. 29 82 63 81
Fr. Crnjac, Hr. Dallwitz
Mo 9.00-12.00 Uhr,
Do 15.00-17.00 Uhr

Ökumenischer Familienmarkt

nimmt ganzjährig Textilspenden an
Röntgenstraße 10
60388 Frankfurt
Tel. 247 51 49 65 50
Annahmezeiten bitte telefonisch erfragen

Stiftung Emmaus gemeinsam auf dem Weg:

Stiftungsausschuss:
Pfrin. Elke Jung, Tel. 52 56 48
Christiane Schott, Tel. 51 20 29
www.emmausgemeinde-frankfurt.de/stiftung.html

Gottesdienste im Mai 2021

Alle Gottesdienste stehen unter dem Vorbehalt, dass die Coronalage keine weiteren Einschränkungen erforderlich macht. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage, im Schaukasten oder rufen Sie im Gemeindegemeinschaftsbüro an. Je nach Corona-Lage finden die Gottesdienste auf dem Kirchhof statt.

Samstag, 1. Mai

■ 17.00 Uhr + ■ 18.30 Uhr: Musikalische Vesper mit Anmeldung bei schmitt.karen@t-online.de oder 069 - 95 15 68 27

Sonntag, 2. Mai – Kantate

■ 18.00 Uhr: Abendgottesdienst (Reihe Osterlieder), Anja Harzke
Kollekte: Kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN

Sonntag, 9. Mai – Rogate

■ 10.00 Uhr: Gottesdienst (Reihe Osterlieder), Rauch
Kollekte: Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen

Donnerstag, 13. Mai – Christi Himmelfahrt

Kein Gottesdienst in der Emmauskirche, aber:
Siehe Programmübersicht ÖKT „Kommt und seht“

Samstag, 15. Mai

■ 18.00 Uhr: Feierabendmahl: „Kommt und seht!“ in der St. Josefskirche mit Sabine Fröhlich, Elke Jung und Gisela Pohl; **Anmeldung im Pfarrbüro St. Franziskus erforderlich bis 13.05.** unter Tel. 9511 6790 oder über die Homepage www.franziskus-frankfurt.de

Sonntag, 16. Mai – Exaudi

■ 11.30 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen, Rauch; Thema: Kinderrechte – Kinderarbeit
Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag

Die wenigen Plätze in der Kirche sind bei den Konfirmationsgottesdiensten für die Konfirmandenfamilien reserviert.

Sonntag, 23. Mai – Pfingsten

■ 10.00 Uhr + ■ 11.30 Uhr: Konfirmationen, Rauch
Kollekte: noch offen

Pfingstmontag, 24. Mai

Der Ökumenische Gottesdienst auf dem Römerberg findet Corona bedingt nicht statt.

Samstag, 29. Mai

■ 14.00 Uhr: Konfirmation, Rauch

Sonntag, 30. Mai – Trinitatis

■ 10.00 Uhr + ■ 11.30 Uhr: Konfirmationen, Rauch
Kollekte: noch offen

Gottesdienste im Casa Reha und Pfarrer-Münzenberger-Haus:
Termine bitte erfragen bei Roswitha Weidemann, Tel. 52 92 98

Für Mai sind Corona bedingt noch keine Gruppentreffen geplant.

- Sollte es Lockerungen geben, informieren Sie sich bitte direkt bei Ihren Gruppenleiterinnen.
- Das **Perlencafé** trifft sich als Zoom-Meeting am Samstag, 8.5., von 15.00–17.00 Uhr. Infos bei Marianne Epping, Tel. 51 74 57 (AB)

MUSIKALISCHE VESPER

Samstag, 1. Mai,
17.00 Uhr und 18.30 Uhr, Kirche

„The Art of Playing“

Werke von Francesco Xaverio Geminiani
(1687-1762)

- Anna Kaiser, Violine
- Johannes Berger, Violoncello,
- Hwa-Jeong Lee, Cembalo

Erfragen der Uhrzeit(en) und Anmeldung bei
schmitt.karen@t-online.de oder 069 - 95 15 68 27



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13.–16. Mai 2021

digital und dezentral

Der 3. ÖKT ist digital und dezentral. Das bedeutet: digitales Programm mit Gottesdiensten, Diskussionen und Kultur aus Frankfurt am Main und die Einladung, überall in Deutschland gemeinsam zu feiern.

Die Teilnahme ist kostenfrei und erfolgt über die Webseite oekt.de. Dort steht auch ein Überblick über das Veranstaltungsprogramm unter www.oekt.de/programmuebersicht zur Verfügung. Alle Informationen zur Teilnahme am digitalen ÖKT sind auf www.oekt.de einfach zu finden (auch in englischer und in leichter Sprache). Zu entdecken gibt es dort z. B. auch einen Online-Shop oder den Zugang zu einer ÖKT-Facebook-Gruppe.



#beziehungsweise – jüdisch und christlich: näher als du denkst

Bar/Bat-Mizwa – Konfirmation

Bar-Mizwa („Sohn des Gesetzes“) für Jungen und Bat-Mizwa („Tochter des Gesetzes“) für Mädchen markiert für Jugendliche im Judentum den Übergang zum Erwachsensein. Sie sind dabei mit 12 oder 13 Jahren ähnlich alt wie evangelische Konfirmand*innen und ähnlich wie bei der Konfirmation gehen dem Fest einige Stunden Einführung in die eigene Religion und Gemeinschaft voraus.

In orthodoxen Gemeinden werden Jungen bei ihrer Bar-Mizwa das erste Mal zum Lesen der Tora im Gottesdienst aufgerufen, in anderen Gemeinden auch Mädchen. In jedem Fall stehen Bar/Bat Mizwa und Konfirmation für den Anfang der Religionsmündigkeit. Jüdische Mädchen und Jungen sind nun als Kinder des Gesetzes voll verantwortliche Teile des Bundes zwischen Gott und Israel, Konfirmand*innen bestätigen den Bund ihrer Taufe.

Früher begann in diesem Alter auch in anderen Bereichen das erwachsene Leben. Heute hat sich in vielen Gesellschaften ein langes Jugendalter etabliert. Jugendliche sind meist noch nicht erwerbstätig, werden nicht zum Militärdienst eingezogen, heiraten noch nicht und haben auch noch nicht alle staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten. Das hat viele Vorteile, wie etwa eine längere und bessere Schulbildung oder eine höhere Lebenserwartung.

Dennoch sind diese Feste für Jugendliche und alle anderen wichtig. Sie erinnern gerade heute daran, dass Jugendliche voll-



fähige Mitglieder der Gemeinschaft mit Gott und den Menschen sind. Bar- und Bat-Mizwa sowie Konfirmation feiern das. Unsere Gesellschaft erlaubt es, das erwachsene Leben unter bestimmtem Schutz noch etwas zu üben. Es tut aber gut, durch solche Feste oder durch Bewegungen wie „Fridays for Future“ daran erinnert zu werden, dass dieser Schutz des Jugendalters eine zivilisatorische Errungenschaft ist und nicht dazu missbraucht werden darf, junge Menschen in ihrem Verantwortungsbewusstsein für sich selbst, die Gemeinde und die Gesellschaft zu entmündigen. ■

Maria Coors, ImDialog

Kirchenvorstandswahlen 2021

Wählen Sie Ihren Kirchenvorstand persönlich im Gemeindegemeinschaftssaal, per Briefwahl oder online!

Liebe Wählerinnen und Wähler,

die Wahlbenachrichtigungskarten sollten bis zum **3. Mai** bei Ihnen angekommen sein. Wenn Sie keine Karte bekommen haben, melden Sie sich bitte im Gemeindegemeinschaftsbüro Tel. 52 56 05 (AB) oder E-Mail: info@emmausgemeinde-frankfurt.de

Außerdem gibt der Kirchenvorstand der Emmausgemeinde bekannt, dass bis Montag, den 31. Mai 2021 alle Gemeindegemeinschaftsmitglieder im



Emmaus

MITTEILUNGEN DER EVANGELISCHEN EMMAUSGEMEINDE
IN FRANKFURT-ESCHERSHEIM

MAI 2021

NR. 3 / 2021



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU



© Marina Lohrbach | istock

KONFIRMATION 2021:

Unsere Wünsche für die Zukunft



Liebe Leserinnen, liebe Leser!



Foto: privat

Am 27. Mai 2001 wurde ich konfirmiert. Zugegeben, das Datum musste ich erst mal wieder raussuchen. Trotzdem hat es eine besondere Bedeutung für mich. Viele von Ihnen und euch wissen, dass ich gebürtig nicht aus Frankfurt stamme und auch nach meiner Konfirmation nicht immer in Frankfurt und Deutschland gelebt habe.

Die Konfirmation hat trotz alledem eine Verbindung zur Evangelischen Kirche und zur Emmausgemeinde geschaffen, die auch nach mehreren Jahren Auslandsaufenthalt nicht an Bedeutung verloren hatte. Neben Schule, Familie, Freundeskreis, dem Fußball und Hobbies, war hier eben doch noch etwas, das man nicht einfach wieder verlieren kann oder das sich mit der Zeit verflüchtigt. Man gehört dazu! Das war für mich eine wichtige Botschaft, die ich in dieser Zeit aufgenommen habe.

Mein Konfirmationsspruch lautete damals: „Jeder soll die Gabe, die Gott ihm geschenkt hat, zum Wohl des anderen einsetzen.“ Er steht bei 1. Petrus 4, 10. Auch meinen Konfirmationsspruch musste ich erst noch mal nachlesen. Ich war doch überrascht, wie gut er zu meiner Beziehung zu unserer Kirche und Gemeinde passt, auch wenn mir das damals sicher nicht bewusst war. Wie konnte ich ahnen, was die Zukunft bringt, wie ich mich persönlich, privat wie beruflich, entwickeln würde und welchen Anteil die Kirche noch an meinem Leben haben wird? Mit 14 schwierig zu beantworten. Mit 14 muss man diese Fragen natürlich auch noch nicht beantworten können. Ich persönlich spürte aber, dass Religion, Glaube und Kirche mir wichtig sind. Die Konfirmation war für mich somit ein Ja zum christlichen Glauben, zu Kultur, Tradition und Werten.

Wie es mit Schule/Ausbildung/Studium weitergehen würde, war komplizierter. Wenige Monate nach meiner Konfirmation bin ich mit meiner Familie nach Kalifornien gezogen. Ich bin froh, dass unsere Gemeinde für mich trotzdem Heimat geblieben ist und ich die Möglichkeit bekommen habe, mich zum Wohl anderer einzubringen. Ich wünsche unseren Konfirmanden ebenfalls solche Erfahrungen sammeln zu können und mit Zuversicht und Neugier in die Zukunft zu blicken! ■

Jacob Kircher,
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Am 22. Mai, 23. Mai, 29. Mai und 30. Mai werden von Pfarrerin Christiane Rauch in kleinen Gruppen insgesamt 19 Mädchen und Jungen konfirmiert. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden nach ihren persönlichen Zukunftswünschen gefragt.



Anabel Bermüller

Anabel Bermüller:

Ich wünsche mir, dass man in Zukunft problemlos verreisen kann und ich viele Menschen kennenlernen. Natürlich wünsche ich mir auch Gesundheit für meine Freunde, Familie und mich.



Dominik Boll

Dominik Boll:

Ich wünsche mir für die Zukunft,
– dass es auf der Welt friedlicher wird;
– dass mehr gegen den Klimawandel gemacht wird;
– dass ich einen Beruf finde, der mir gefällt.



Jonathan Boschin

Jonathan Boschin:

Meine Wünsche für die Zukunft sind, dass Corona endet und jeder, der darunter leidet, dies nicht mehr tut und ein besseres, gesünderes Leben hat. Auch noch, dass jede Armut der Welt irgendwann beendet wird und es generell jedem gut geht. Für mich wünsche ich mir Pilot zu werden.



Hannah Epping

Hannah Epping:

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass Corona nicht mehr so lange andauert und man bald wieder ein normales Leben führen kann. Außerdem wünsche ich mir, dass ich einen guten Abschluss mache und einen Beruf ausüben kann, der mir Spaß macht und der mich interessiert. Des Weiteren wünsche ich mir auch nach dem Abschluss noch mit meinen Freunden in Kontakt zu bleiben. Ich wünsche mir auch, dass meine Familie gesund bleibt und dass wir noch viele schöne Momente miteinander haben werden.



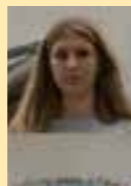
Niklas Feneis

Niklas Feneis:

Für die Zukunft wünsche ich mir, in so viele Länder wie möglich zu reisen und dabei die verschiedensten Kulturen kennenzulernen. Außerdem würde ich gerne eine Zeit lang im Ausland leben. Selbstverständlich wünsche ich mir auch, dass meine Familie und ich gesund bleiben und, dass sich die aktuelle Situation mit der Corona-Pandemie wieder beruhigt.

Alle Fotos: Martin Werner

Meine Wünsche für die Zukunft



Leonie Glatfeld

Leonie Glatfeld:

Für meine Zukunft wünsche ich mir, dass meine Freunde und Familie gesund sind, Corona am besten nicht mehr da wäre, was zwar etwas unwahrscheinlich ist, aber dass es auf jeden Fall besser wird, dass man wieder reisen kann und dass ich das mit der Schule alles immer noch hinbekomme und ich gute Noten schreibe. Außerdem wünsche ich mir für die Zukunft, dass ich meine Freunde nicht verliere und sie in der Zukunft immer noch meine Freunde sind.



Justus Harzke

Justus Harzke:

Ich wünsche mir für meine Zukunft, dass wir wieder in das normale, pandemiefreie Leben zurückkehren, wir wieder in die Schule gehen und Freunde und Verwandte besuchen können. Ich hoffe auch, dass die großen Probleme wie Klimawandel und Kriege gelöst werden.



Isabelle Kißmann

Isabelle Kißmann:

Ich wünsche mir eine Zukunft ohne Diktatur und Krieg und ein friedliches Zusammenleben für alle unabhängig von deren Religion, Hautfarbe und politischer Überzeugung. Desweiteren wünsche ich mir für meine Familie und Freunde, dass wir gesund bleiben und immer füreinander da sind. Für meine eigene Zukunft wünsche ich mir, dass ich eine Arbeit ausüben kann, die mir Freude bereitet.



Christopher Lesslich

Christopher Lesslich:

Ich wünsche mir, dass bald das Coronavirus besiegt werden kann und ich mich wieder mit Freunden treffen kann.



Emil Molter

Emil Molter:

Mein Name ist Emil Molter, ich bin 14 Jahre alt und wünsche mir für die Zukunft, dass mehr auf Umweltschutz geachtet wird.



Fabian Rohrbach

Fabian Rohrbach:

Ich wünsche mir, dass ich mich bald wieder mit all meinen Freunden treffen kann. Ich hoffe, dass wir die Natur und alle Lebewesen schützen können und den Klimawandel aufhalten können.



Klaas Schenk

Klaas Schenk:

Für meine Zukunft wünsche ich mir, dass wir alle die nächste Zeit gesund überstehen und unsere Konfirmation vielleicht auch schon mit der ganzen Familie gefeiert werden kann.



Fabian Schneider

Fabian Schneider:

Hey, ich bin Fabian, 14 Jahre alt und werde dieses Jahr meine Konfirmation feiern. Für die Zukunft hätte ich viele Wünsche, ein zentraler ist, dass die Menschen mehr über ihre Handlungen nachdenken und sich Gedanken machen, was diese für Folgen haben könnten.



Talisha Scholz

Talisha Scholz:

Ich wünsche mir eine Zukunft mit vielen Freunden und eine liebende Familie, die mich auch weiterhin unterstützen, meine Träume zu verwirklichen. Auch ich möchte meinen zukünftigen Kindern die Welt von ihrer schönen Seite zeigen. Ich hoffe, dass wir alle bald wieder unbeschwerte Zeit mit Familie und Freunden verbringen können. Außerdem wünsche ich mir Gesundheit und Frieden für alle Menschen und Tiere.



Jan Sieberg

Jan Sieberg:

Für meine Zukunft wünsche ich mir, dass ich gesund bleibe. Ich möchte in meinem Leben gerne etwas machen, was mich erfüllt und glücklich macht. Ich wünsche mir ein Leben mit Frieden auf der ganzen Welt und ohne Corona.



Leon Sieberg

Leon Sieberg:

Ich wünsche mir für meine Zukunft eine nette, gesunde und glückliche Familie. Einen interessanten Job mit gutem Gehalt. Viel Neues, neue Bekanntschaften und ein schönes, fröhliches und entspanntes Leben. Mir sind Frieden auf der Welt wichtig und, dass es keine Kriege und keine Hungersnot mehr gibt.



La Toya Simon

La Toya Simon:

Ich habe vor groß rauszukommen, nicht wie ein Star, sondern als Ärztin. Schon von klein auf habe ich mir Serien angesehen, wo es darum ging, wie es in der Medizin ist und diesen Traum will ich



Felix Sahr

auch verwirklichen. Außerdem will ich nicht nur an einem Ort bleiben, sondern an mehreren. Asien zieht mich sehr an! Ich lerne auch, wenn ich Zeit finde, japanisch und koreanisch. Bis jetzt ist das Schreiben einfacher, aber wenn man sich richtig reinhängt, schafft man alles, was man will. Und nichts hält mich auf dabei. Ich mache immer mein Ding, was sich immer als gut rauspricht. Und diesen Rat würde ich vielen geben: „Gebe nie zu schnell auf, es hat erst grade angefangen.“



Johanna Welzel

Johanna Welzel:

Ich wünsche mir für die Zukunft:
– dass es kein Corona mehr gibt.
– dass keiner von meiner Familie und Freunden schwer krank wird.
– dass ich weiterhin gut in der Schule bin.

Konfirmation im Jahr 2022

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Eingeladen sind alle Mädchen und Jungen, die zwischen Juli 2007 und Juni 2008 geboren sind und im kommenden Schuljahr die 8. Klasse besuchen werden. Auch wer noch nicht getauft ist, kann am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Beginn ist nach den Sommerferien. Wir verschicken im Mai Einladungen mit Anmeldebögen.

Falls die Pandemie es zulässt, werden wir zu auch zu einem persönlichen Treffen einladen, um alle Themen rund um die Konfirmandenzeit zu besprechen und uns kennenzulernen. Telefonisch stehen Pfarrerin Christiane Rauch Tel. 95 15 55 56 und das Gemeindebüro Tel. 52 56 05 gerne für Ihre und eure Fragen zur Verfügung.

Jungchar für 6- bis 9-jährige Kinder

am 1.+3. Donnerstag des Monats von 15.20 – 16.30 Uhr zurzeit **online** mit einem abwechslungsreichen Programm. Der Link <https://meet.jit.si/MiniJungchar> gilt für alle kommenden Treffen.

NEU: Online Jugendkreis

Jetzt jeden Freitag von 18.30-20.30 Uhr

Bei Fragen zu allen Angeboten:

Britta Meyer, Jugendreferentin im Evangelisches Jugendwerk Hessen e.V., mobil: 0162 - 840 71 72 mail: meyer@ejw.de

Abschied von unserer Organistin Jieun Kim



Foto: privat

Vor 13 Monaten hat Jieun Kim ihren Dienst als Organistin bei uns begonnen. Zum 31.3.2021 hat sie uns verlassen, da sie ihr Kirchenmusik-Studium in Halle weiterführt. Wir danken ihr sehr herzlich für ihren treuen, zuverlässigen Dienst, der unsere Gottesdienste sehr bereichert hat. Sie hat uns manchmal auch mit ungewohnter Orgelmusik vertraut gemacht, was uns als Gemeinde erfreute.

Nun wünschen wir Jieun Kim für ihre Zukunft nur das Beste, möge sie sich gut in ihrem neuen Studienort einleben und ihr Studium erfolgreich fortsetzen. Der Segen unseres Gottes begleite sie. ■

Pfarrerin Elke Jung
(für den Kirchenvorstand)



Foto: privat

Waka Abe – neue Organistin in der Emmauskirche

Ich bin eine Cembalistin und Organistin und wohne in Frankfurt. Ich bin im 2015 nach Deutschland umgezogen und bis 2018 das Klavier in Köln studiert. Bevor war ich in Japan. Seit April 2021 bin eine Mitgliedschaft von

der Emmauskirche, und spiele die Orgel. Ich wünsche mir, dass durch Orgelspiel beim Gottesdienst unterstützen könnte, und auch bringt zu uns gute Atmosphäre. ■

Waka Abe

Familiennachrichten

■ Bestattet wurden:

Elisabeth Möller geb. Säger, 80 Jahre

Ellengard Lochschmidt geb. Peters, 77 Jahre